

Jahresbericht des Präsidenten 2020

2020 - unser grösster Albtraum! Und leider ist es kein Traum, sondern brutale Realität!

Wie oft habe ich in den letzten 12 Monaten, zu meiner Frau, oder zu Kollegen welche sich im gleichen beruflichen Umfeld bewegen gesagt: «wie viel Glück wir mit unserer Wahl der Tätigkeit haben».

Wenn wir uns in die Lage eines Betriebes, welcher sich auf die Unterhaltungs- oder Freizeitindustrie ausgerichtet hat, versetzen. Keine vorhandenen Aufträge fehlende Perspektiven und kein Horizont der Besserung in Sicht. Diese Ausgangslage lässt weder eine Planung noch eine Spekulation auf baldige Besserung zu. Wäre ich an dieser Stelle, würde mir das Schlafen und das Finden positiver Gedanken eher schwerfallen. In dieser Hinsicht ist das Tragen einer Maske im Unterricht, noch ein relativ kleiner Preis, welchen wir bezahlen müssen.

Bis mindestens Ende Februar ruht ein Grossteil des Handels und der Bewegungsspielraum ist sehr stark eingeschränkt. Einzelne Kantone haben bereits wieder auf «Distance- Learning» umgestellt. Wenn sich die Lage nicht bis zu den Frühlingsferien stabilisiert, wird es auch in diesem Jahr wieder eng werden für das Qualifikationsverfahren. Da stellt sich für mich die Frage: Ist ein QV im Bereich Schule überhaupt noch zeitgemäss? Besteht noch ein Bedarf oder könnten die Vorschlagsnoten eine Prüfung ersetzen? Mit diesen Gedanken könnten wir uns in der näheren Zukunft auseinandersetzen müssen.

Klar ist auch, dass der Fortschritt des neuen Bildungsplanes stark in Verzug geraten ist. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, dass es in diesem Jahr weitere Fortschritte, in die richtige Richtung, geben wird.

Als positives Zeichen werte ich die Wahl von Bernhard von Mühlönen, als neuen Direktor der AM Suisse. Er hat in meinen Augen das Potential, die Berufsbildung in neue Bahnen zu leiten und Akzente in der Entwicklung der Bildung zu initiieren. Unsere Mitglieder stehen bereit um tatkräftig an der neuen Ausbildungsgrundlage, und vielleicht auch an einer neuen Ausbildungsstrategie, mitzuarbeiten. Im Moment sind es die Betriebe, welche an der Ausarbeitung des Kompetenzrasters und der nötigen Ressourcen, arbeiten.

Der einzige Anlass welcher im letzten Jahr stattfinden konnte, war die Weiterbildung im Herbst 2020. Herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Verantwortlichen für die Weiterbildung, Michael Meuwly.

Die GV 2021 wird nicht wie geplant, in Morges und Tolochenaz, stattfinden. Der Vorstand hat sich auf Grund der weiterhin sehr unsicheren Situation entschieden, die GV 2021, wenn der Bund diese zulässt, in Olten durchzuführen. Grund ist die zentrale Lage und die Reduzierung auf einen eintägigen Anlass.

Datum GV 2021: Freitag 30.04.2021 BBZ Olten

Falls eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte, wird eine Videokonferenz über Teams organisiert.

Herzlich möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei Heinz Peter, Obmann der Lehrmittelkommission und bei Mike Deutsche, für die Betreuung der Homepage, bedanken.

Danken möchte ich auch allen Mitgliedern der QV-Gruppe und allen anderen Mitgliedern, welche sich auch im Jahr 2020 für die MEBAL engagiert haben. Herzlichen Dank!

Im Namen der MEBAL, etwas Gutes wird gepflegt.

Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Kasteler'.

Kasteler Patrick

Februar 2021